

Valmedia AG läutet neue Peak Performance-Ära ein

Sechzehn Jahre alt war die Speedmaster XL 105 der Valmedia AG. Jetzt wurde sie durch ein Peak Performance-System neuester Generation, eine Speedmaster XL 106 mit Push-to-Stop-Technologie ersetzt. Damit steigert die Valmedia AG die Effizienz enorm und sichert die Wettbewerbsfähigkeit.



Sandro Elsig ist Geschäftsführer, Thomas Kreuzer Produktionsleiter bei der Valmedia AG. Daniel Indermitte leitet das Druckerteam (von links). Rechts im Bild Jere Turunen von der Heidelberg Schweiz AG.

Es ist ein unscheinbares Gebäude, in dem die Valmedia AG ihr Domizil hat. Die Druckerei liegt im Stadtteil Pomona, in einem Industrieviertel von Visp, unweit vom Bahnhof entfernt.

Thomas Kreuzer ist Produktionsleiter, Sandro Elsig Geschäftsführer, beide sind sie seit 2020 Mitinhaber des Unternehmens. Gemeinsam haben sie ihr Büro im Erdgeschoss auf der Produktionsebene eingerichtet. In Sichtweite die Technik mit einer Speedmaster XL 106-5+L von HEIDELBERG, ein Peak Performance-System allerneuster Gene-

ration. Die Fünffarbenmaschine mit Lackierwerk ist im Januar in Betrieb gegangen. Computer to Plate – ein Suprasetter 106 mit Auto Pallet Loader –, der Offset- und Digitaldruck sowie die Weiterverarbeitung sind einem logischen Ablauf folgend angeordnet. Die kurzen Gehwege stehen für kurze Kommunikations- und Entscheidungswege. Die Nähe der Geschäfts- und Produktionsleitung zur Belegschaft sorgt für gute Stimmung im Betrieb. Bei der Valmedia AG hat die Zweckmässigkeit Vorrang. Die Organisation ist auf pragmatisches, effizientes Handeln eingestellt.

Bern, 6. März 2023



Peer Pianzola ist ein Routinier auf seinem Fach. Mit der neuen Hochleistungsmaschine war er schon nach kurzer Zeit vertraut.

Soeben hat die Effizienz mit dem neuen Bogenoffsetdrucksystem starken Schub erhalten. Noch bis Ende 2022 wurde bei der Valmedia AG auf einer Speedmaster XL 105-5+L produziert. Sechzehn Jahre lang stand die Maschine im Betrieb, 300 Millionen Gutbogen haben sie durchlaufen. Sie habe bis zuletzt einwandfreie Druckergebnisse geliefert, sagt Thomas Kreuzer. Aber die Ausstattung genügte den Anforderungen nicht mehr. Mit Autoplate war beim Druckplattenwechsel manuelle Arbeit gefordert. Die Sollwerte bei der Farbführung wurden über Prinect Axis Control eingeregelt, Farbmesstechnik, die im Prinect Press Center integriert war. Der Messvorgang ausserhalb der Maschine mit wiederholtem Anlaufen des Drucksystems kostete beim Einrichten der Aufträge Zeit und verhältnismässig viel Makulatur.

Automatische Steuerung spart viel Papier

Sechzehn Jahre sind eine lange Zeit. Besonders dort, wo die Innovationszyklen kurz sind. Mit der neuen Bogenoffsetmaschine hat die Valmedia AG zwei Generationen der Speedmaster-Technologie übersprungen. Deutlich höhere Leistungen sind die Folge. Das vollautomatische Plattenwechselsystem Autoplate Pro und die Inline-Mess- und -Regeltechnik Prinect Inpress Control befähigen die Maschine in Verbindung mit viel Steuerungsintelligenz, völlig autonom zu produzieren. Bei einem Auftragswechsel aktiviert Intellistart alle notwendigen Rüstsequenzen. Ein mit fortschreitendem Rüstprozess wachsender grüner Balken am Wallscreen und am 24-Zoll-Touchscreen zeigt dem Drucker, wie weit die einzelnen Sequenzen fortgeschritten



Die Drucktechnologin Natascha Briand ist von der Bedienung der Maschine über das Speedmaster Operating System besonders angetan.

sind. Nach abgeschlossenem Rüstvorgang startet die Maschine automatisch. Ab dem ersten Bogen, der das Drucksystem durchläuft, beginnt Inpress Control mit dem Messvorgang. Alle Qualitätsparameter werden vom Quality Assistant überwacht. Sind die Sollwerte erreicht, schaltet Intellistart eigenständig auf Fortdruckproduktion. Von Software systematisch gesteuerte Abläufe bringen den Prozess in geordnete Bahnen und sparen viel Papier, «was sich bei den aktuellen Preisen spürbar auf die Kosten auswirkt», wie Thomas Kreuzer sagt. Es geht darum, konkurrenztauglich zu sein. Schnell ausgeführte Einrichtungsvorgänge und ein schnelles Erreichen der Fortdruckgeschwindigkeit auf 18 000 Bogen pro Stunde begünstigen die Kostenrechnung entscheidend.

Auf der Maschine arbeiten Peer Pianzola, Natascha Briand und Daniel Indermitte. Peer ist ein alter Fuchs auf seinem Fach. Schon nach kurzer Zeit war er mit der Hochleistungsmaschine vertraut. Natascha Briand ist eine ambitionierte Berufsfrau. Besonders die Bedienung der Maschine am Speedmaster Operating System hat es ihr angetan. Geleitet wird das Team von Daniel Indermitte. In seiner Funktion ist er für die Ausbildung verantwortlich. Zwei Drucktechnologien bereiten sich im Unternehmen momentan auf ihre berufliche Reifeprüfung vor.

Mit dem Wechsel zur neuen Speedmaster XL 106 änderte die Valmedia AG zugleich den Prozess: Wurde auf der Vorgängermaschine noch mit einem Alkoholanteil von drei Prozent gearbeitet, ist das Feuchtwasser heute komplett frei von Isopropanol.



Sandro Elsig und Thomas Kreuzer haben sie ihr Büro im Erdgeschoss auf der Produktionsebene eingerichtet. In Sichtweite die ganze Produktionstechnik mit der neuen Speedmaster XL 106-5+L.

Einer möglichst effizienten Auftragsabwicklung hat das Unternehmen schon 2018 in der Weiterverarbeitung den Weg geebnet. Damals wurde in eine vollautomatisch umstellbare Taschenfalzmaschine Stahlfolder TH 82 mit drei Taschenfalzwerken investiert. Die Schlüsselkomponente dieses Hochleistungsfalzsystems ist der PFX-Anleger (Pallet Feeder eXtended). Er beruht auf demselben Prinzip wie jene Anleger, die HEIDELBERG auf den Bogenoffsetmaschinen einsetzt und sichert auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten eine stabile Produktion. Gegenüber einem herkömmlichen Palettenanleger steigert der PFX-Anleger die Nettoleistung um bis zu 60 Prozent. Nach dem ersten und zweiten Falzwerk ist je eine Pressstation eingebaut. Die Stationen sorgen für eine gute Planlage der gefalzten Bogen und deren reibungslose Überführung in die weiteren Falzwerke.

Auf der Falzmaschine verarbeitet die Valmedia AG unter anderem mehrfach parallel gefalzte Signaturen für hochwertige Magazine sowie Geländekarten umliegender Ski- und Wandergebiete. Diese Aufträge sind Teil eines differenzierten und ausgewogenen Produktmixes. Anders gesagt: Die Valmedia AG ist eine Allesanbieterin mit einem Leistungsumfang, der bis zum personalisierten, individualisierten, kuvertierten und für den Versand bereiten Mailing reicht. Sandro Elsig erzählt von einer 200 000er-Auflage. In unterschiedlichen Versionen wurde die Auflage auf der Speedmaster XL 106 gedruckt und im fünften Druckwerk per-

foriert, anschliessend vollfarbig in Bild und Text auf einem Digitaldrucksystem personalisiert.

Eine folgerichtige Entscheidung

Das breit abgestützte Portfolio und eine grosse Stammkundschaft bilden die Grundlage des Geschäfts, das sich trotz eines anspruchsvollen Marktes prosperierend entwickelt. Thomas Kreuzer und Sandro Elsig wissen, was Krisenbewältigung heisst. Kaum hatten sie Anfang 2020 im Rahmen eines Management Buyout die Valmedia AG gemeinsam mit vier anderen Teilhabern übernommen gehabt, brachte die Covid-19-Pandemie die Wirtschaft fast komplett zum Erliegen. Als Tourismuskanton war das Wallis besonders hart betroffen. Zwei schwierige Jahre folgten, die das Unternehmen gut meisterte, einem umsichtigen Handeln, loyalen Kunden und der schlanken Organisation sei Dank. «Wir haben es in den Pandemie Jahren geschafft, warum sollten wir unter weniger widrigen Umständen nicht weiterhin erfolgreich sein?», lautet Sandro Elsig's Fazit.

In diesem Kontext ist die Investition in ein modernes Bogenoffsetsystem ein starkes Statement. Folgerichtig war, sich wiederum zugunsten einer Maschine von HEIDELBERG zu entscheiden. Erst durch die Integration der Speedmaster XL 106 in das Prinect-Umfeld und die Möglichkeit, alle auftragsrelevanten Informationen an das Prinect Press Center XL3 zu übermitteln, sicherte sich die Valmedia AG einen hoch effizienten autonomen Druckprozess im Push to Stop-Betrieb.